**Protokoll zum Workshop 3 Freitag, 21.10.2016 (14:00 – 15:30 Uhr)**

**„Förderschwerpunkt Sprache- Förderung der sprachlichen Entwicklung von Schülern- gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation“- Frau Agnes Groba und Henrike Petzold, Universität Leipzig**

Hauptinhalte des Workshops:

* Beginn: Definition Sprachentwicklung
* Sprachentwicklung kann in Kombination mit Wahrnehmungsprobleme, Schwächen im Kurzzeitgedächtnis oder der sozialen Interaktion auftreten
* 4 verschiedene Sprachebenen führen durch den Workshop

🡪 Aussprache (Phonetik- Phonologie)

🡪 Wortschatz (Sematik-Lexikon)

🡪 Grammatik (Morphologie-Syntax)

🡪 Kommunikation (Pragmatik)

* 4 Ebenen erklärt am Beispiel: Erstellen eines Förderplans mit den Schwerpunkten 🡪 IST-Stand – Förderziele – Fördermaßnahme – Reflexion
* alle Ebenen mit guten Beispielen bestückt
* Stationsarbeit: Jede Sprachebene bildet eine Station mit jeweils einer Übung (Aufteilung: 2 Stationen pro Sprachebene)
* Konzept Kooperation mit 4 Verlaufsstadien (Rollenspiel – Lehrerin und Sprachtherapeutin) 🡪 Umsetzung in der Praxis
* Verschiedene Unterrichtsmethoden (Unterricht und Einzelunterstützung, Unterricht an Stationen, Paralleles Unterrichten, Klassen- und Förderunterricht und interaktives Unterrichten

Diskussionsschwerpunkte:

* Eingeschränktes Verstehen von komplexen Satzstrukturen
* Methoden der Sprachförderung Sek. 1 🡪 Literaturempfehlung

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

Sprachentwicklungsstörungen werden in 4 bedeutungsvolle Sprachebenen unterteilt:

🡪 Aussprache (Phonetik- Phonologie)

🡪 Wortschatz (Sematik-Lexikon)

🡪 Grammatik (Morphologie-Syntax)

🡪 Kommunikation (Pragmatik)